



Pilsen, den 23. 8. 2015

## Gutachten für die Bachelorarbeit – Diplomarbeit – Abschlussarbeit

<b>Autor/in:</b>	Bc. Jana Krucká
<b>Thema:</b>	Frazeologismy v německých časopisech pro ženy
<b>Betreuer/in:</b>	Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.
<b>Zweitgutachter/in:</b>	Mgr. Martin Šíp, Ph. D.

### 1. Ziel

Die Studentin hat die Ambition, sich mit der Problematik der deutschen Phraseologismen im Rahmen der deutschen Frauenzeitschriften sowohl in der Theorie als auch in der Praxis auseinanderzusetzen.

### 2. Struktur

Die Bachelorarbeit besteht aus zwei Teilen. Im ersten, eher theoretischen Teil der Arbeit definiert die Autorin den Begriff „Phraseologismus“ und beschreibt die unterschiedlichen Gliederungen der Phraseolexeme (nach morpho-syntaktischen Kriterien, nach dem Grad der Idiomatizität, nach dem Sprachgebrauch...). Im praktischen Teil werden die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Forschung textuell und anschließend auch graphisch dargestellt (in der Zusammenfassung noch generalisiert). Insgesamt wurden mehr als 1000 Phraseologismen aus ausgewählten deutschen Frauenzeitschriften (*Bella, Tina, Freizeit Revue*) analysiert und nach unterschiedlichen Kriterien klassifiziert und näher charakterisiert.

### 3. Positives

Der Text der Bachelorarbeit entspricht den heutigen Anforderungen an den wissenschaftlichen Stil (logische, klare, übersichtliche Struktur des Textes, konsequentes Zitieren und Paraphrasieren) und ist fast fehlerlos. Man muss die große Anzahl der analysierten Exzerpte hoch schätzen – hinter dem wissenschaftlichen Text verbergen sich bestimmt viele Stunden einer monotonen Arbeit – und den Versuch um eine Didaktisierung des Stoffes.

### 4. Kritisches

Die meisten problematischen Punkte, die der Zweitgutachter kritisiert hat, wurden in der zweiten, überarbeiteten und erweiterten Version der Diplomarbeit entfernt. Konkret handelt es sich um eine genaue Bestimmung der Ziele, konkrete Angabe von benutzten Exzerpten im Anhang und eine repräsentative Liste der sekundären Literaturquellen, die in der ursprünglichen Version eher einem Referat/Paper entsprach. Auch wenn man auch jetzt einige formale Kleinigkeiten kritisieren kann (Schwankung der Schriftart im Inhaltsverzeichnis, Verwendung von englischen Anführungszeichen u. a.), entspricht der Text im Grunde der aktuellen wissenschaftlichen Norm.

## 5. Zusätzliche Fragen

- 1) Warum wurden die Phraseolexeme gerade in den deutschen Frauenzeitschriften untersucht?
- 2) Haben sich einige Phraseologismen wiederholt? Welche und warum?

## 6. Fazit

Aus den oben erwähnten Gründen empfehle ich die vorgelegte wissenschaftliche Arbeit für die Verteidigung mit der Gesamtnote **1 / výborně**.



Mgr. Martin Šíp, Ph. D.  
Lehrstuhl für deutsche Sprache